

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadtverwaltung Oelsnitz / Vogtl.
Gremium:	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungstag:	Mittwoch, 08.03.2023
Sitzungsort:	Sitzungssaal Rathaus Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, 08606 Oels-
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschreiben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesende Mitglieder

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Mario Horn

CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Sabine Albert

Ausschussmitglied Kai Götze

Ausschussmitglied Silvio Liebender

Ausschussmitglied Marion Schröder

FOB-Fraktion

Ausschussmitglied Björn Fläschendräger

Ausschussmitglied Tony Goldstein

Stadtrat Torsten Pinkes

AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Frank Burkhardt

bis 20:05 Uhr (TOP 15)

Ausschussmitglied Ulrich Lupart

bis 20:05 Uhr (TOP 15)

SPD - DIE LINKE - Fraktion

Ausschussmitglied Waltraud Klarner

Ausschussmitglied Klaus Schumann

Verwaltung

Astrid Schäfer

Verwaltung Hannes Schulz

Verwaltung Torsten Stengel

Verwaltung Kerstin Zollfrank

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Thomas Helbig

Gleichstellungsbeauftragte Anke Lippold

Entschuldigte Mitglieder

Verwaltung

Verwaltung Andreas Bauer

Entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Ulrich Mahn

Unentschuldigt

Ortsvorsteher Sven Willy Schmidt

Unentschuldigt

Ortsvorsteher Torsten Strauß

Unentschuldigt

Ortsvorsteherin Romy Jasinski

Unentschuldigt

Ortsvorsteherin Sindy Prager

Unentschuldigt

VERZEICHNIS DER TAGUNGSORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 01.06.2022
4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 31.08.2022
5. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2022
6. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung
7. Information zum Bauvorhaben "Sanierung Vogtlandsporthalle" **2023/604**
8. Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-10 Wärmedämmverbundsystem **2023/596**
9. Beschluss über die Vergabe der Straßenreinigung 2023 in Oelsnitz/Vogtl. und deren Ortschaften **2023/595**
10. Beschluss über die Vergabe der Leistungen für die Straßeninstandsetzung / Straßenunterhaltung **2023/601**
11. Bekanntgaben der Verwaltung
12. Anfragen und Anregungen der Stadträte

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung und Begrüßung	
-----------------------------------	--

Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Mario Horn, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses, die Bediensteten der Stadtverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher sowie den Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste und stellt die form- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit	
--	--

Mit 11 anwesenden Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses ist Beschlussfähigkeit gegeben, die Sitzung wird somit eröffnet. Es fehlen keine Stadträte unentschuldigt.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Stadträtin Albert und Stadtrat Schumann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 01.06.2022	
---	--

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 1. Juni 2022 gibt es keine Einwendungen, es wird einstimmig genehmigt.

4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 31.08.2022	
---	--

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 31. August 2022 gibt es keine Einwendungen, es wird einstimmig genehmigt.

5. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2022	
---	--

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 5. Oktober 2022 gibt es keine Einwendungen, es wird mit 1 Stimmenthaltung genehmigt.

6. Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung	
---	--

Gegen die mit der Einladung zugestellten Tagesordnung gibt es keine Einwendungen, sie wird einstimmig angenommen.

7. Information zum Bauvorhaben "Sanierung Vogtlandsporthalle"	2023/604
--	-----------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Oberbürgermeister Horn Herrn Klaus Knüpfer und Herrn Schmidt von der Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer GmbH und übergibt das Wort an Herrn Knüpfer.

In seinen Ausführungen geht Herr Knüpfer anhand einer Power-Point-Präsentation auf das Bauvorhaben „Sanierung Vogtlandsporthalle“ ein. Im Innenbereich der Vogtlandsporthalle werden der Sportboden saniert und die Prallwand komplett neu ausgetauscht. Im Außenbereich werden die komplette Fassade einschließlich „Trabant“ und die Dacheindeckung saniert. Bei der Prallwand ist die Besonderheit, dass die Treppen in der Halle und die Tore mit in die Prallwand eingefasst werden. Der Sportboden wird nicht nur durch den Sport, sondern auch durch die verschiedenen Veranstaltungen beansprucht. Dafür wird ein sehr robuster Parkettboden eingebaut. Die Fassade wird komplett einschließlich „Trabant“ saniert. Die Fenster blei-

ben im Bestand. Es werden 2 bis 3 Fenster ausgetauscht. Herr Knüpfer erläutert die Aufteilung der Fördermittel. Die Sanierung der Vogtlandsporthalle erfolgt über die Förderung IVP-Sport und der „Trabant“ über die Förderung Stadtumbau. Die Gesamtsumme der Sanierung der Vogtlandsporthalle über die Förderung IVP-Sport betragen 927.800 Euro und über die Förderung Stadtumbau 166.400 Euro. Die Vogtlandsporthalle ist im Jahr 2023 durchgängig nutzbar. Anfang Juni bis Ende Oktober ist die Ausführung der Gewerke Gerüstbauarbeiten, Fassadensanierung und Dachdeckerarbeiten mit der KMF-Sanierung. Im Jahr 2024 ist eine Teilnutzung der Vogtlandsporthalle bis Ende April möglich. Dann erfolgen die Ausführungen der Gewerke Abbruch- und Baumeisterarbeiten, Sportboden, Prallwand und Umbau Heizung. Die Fördermittel sind sicher. Parallel läuft noch ein Förderantrag über EFRE. Diese Fördermittel sollen für den Eingangsbereich genutzt werden.

Oberbürgermeister Horn dankt Herrn Knüpfer für den Vortrag.

Stadtrat Goldstein fragt, ob es ein Ende bei dem Zeitplan gibt.

Herr Knüpfer antwortet, dass die Sanierung das gesamte Jahr 2024 dauern wird.

Stadtrat Lupart fragt, wie hoch der Eigenanteil ist.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass der Eigenanteil bei IVP-Sport 10 % und beim Stadtumbau 20 % betragen.

Stadtrat Schumann möchte wissen, ob auch an der Veranstaltungstechnik, wie Bühne oder Verkabelung im Boden, etwas gemacht wird.

Herr Knüpfer erklärt, dass er dies „auf dem Schirm hat“. Es besteht leider ein beschränktes Budget. Mit den vorhandenen finanziellen Mitteln kann nichts gemacht werden. Wünschenswert wäre, wenn dem 3. Fördermittelprogramm zugestimmt werde.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, dass im EFRE-Antrag die Bühnentechnik integriert ist.

Stadtrat Götze betont, dass die Bühne zwingend notwendig ist.

Stadtbaumeisterin Zollfrank sagt, dass die Bühne momentan nicht machbar ist.

Herr Knüpfer erklärt, dass er den Sportboden nicht zerstöpseln kann. Ihm wäre auch lieber, wenn es eine Komplettanierung wäre. Er ist froh, dass überhaupt Fördermittel aufgetrieben werden konnten.

Stadtrat Pinkes sagt, dass er herausgehört hat, dass es 3 Förderprogramme für die Vogtlandsporthalle gibt - Sport, Stadtumbau und EFRE. Sport soll sich um die Sporthalle kümmern, Stadtumbau um den „Trabant“ und EFRE um den Eingang und Bühne.

Stadträtin Schröder erklärt, dass beim Förderprogramm EFRE die Bühne dabei ist. Sollten die Fördermittel von EFRE nicht kommen, muss gesehen werden, dass die Bühne über andere finanzielle Mittel oder Eigenmittel saniert wird.

Stadtrat Lupart sagt, dass die Vogtlandsporthalle eine Mehrzweckhalle wird. Er verweist darauf, dass eine gewisse Akustik in die Halle kommen muss. Stadtrat Lupart fragt, ob die Zahlen von Herrn Knüpfer noch zur Verfügung gestellt werden.

Oberbürgermeister Horn antwortet, dass die Präsentation noch zugesendet wird.

Stadtrat Liebender fragt, ob die Kostenschätzung anhand der Preise vom vergangenen Jahr lagen.

Herr Knüpfer antwortet, dass die Zahlen stimmen und die Preise vom vergangenen Jahr genommen worden.

Stadtrat Götze fragt, ob die Prallwand im Bereich des Aufganges demontiert werden kann.

Herr Knüpfer erklärt, dass die Türen in der Prallwand so eingelassen werden, das nichts passieren kann.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, dass mit dem zur Verfügung stehenden Geld alles herausgeholt wurde.

Stadtrat Lupart fragt nach der Dacheindeckung.

Herr Knüpfer erklärt, dass das Dach mit anthraziten Tondachziegeln eingedeckt wird.

Stadträtin Klarner findet den Vorschlag sehr gut. Sie ist sehr optimistisch, da mit Herrn Knüpfer gute Erfahrungen gemacht wurden. Stadträtin Klarner wäre dafür, wenn finanzielle Mittel übrig bleiben, diese in die Bühne u. a. zu investieren. Sie fragt, ob beim „Trabant“ die Entsorgung der Innenausstattung noch erfolgt.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass die Entsorgung bereits erfolgte.

Stadträtin Schröder ist froh, dass das Problem „Trabant“ damit gelöst wurde.

Stadtbaumeisterin Zollfrank ergänzt, dass ursprünglich der „Trabant“ abgebrochen werden sollte. Im Prozess der Vogtlandsporthalle hat sich ergeben, dass der „Trabant“ stehen gelassen wird. Die Entsorgung der Innenausstattung des „Trabants“ ist erfolgt. Jetzt soll der „Trabant“ an die Außenhülle der Vogtlandsporthalle angepasst werden, dass dies als eine Einheit wirkt. 3 Förderprogramme wurden aktiviert, um eine grobe Teilsanierung zu bekommen. Es kann keine Komplettsanierung erfolgen. Sukzessiv muss weiter daran gearbeitet werden.

Oberbürgermeister Horn bedankt sich bei Herrn Knüpfer und Herrn Schmidt. 18:28 Uhr verlassen Herr Knüpfer und Herr Schmidt den Sitzungssaal.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

8.	Beschluss zum Bauvorhaben "Sanierung und Erweiterung der Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle und Zwischenbau" über die Vergabe Los 300-10 Wärmedämmverbundsystem	2023/596
-----------	---	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Stadträtin Schröder fragt, ob es immer so ist, dass die Ausschreibungsunterlagen so umfangreich sind.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass die Verwaltung umfassend informieren und transparent gestalten möchte.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erläutert, dass bei öffentlichen Ausschreibungen schon immer der Vergabevermerk beigelegt wurde. Bei kleineren Sachen wird nur eine Tabelle angefügt.

Stadtrat Lupart bittet Stadtbaumeisterin Zollfrank, im nichtöffentlichen Teil den Ausschluss der Firma Maler GmbH Oelsnitz/Vogtl. zu erläutern.

Stadtrat Goldstein fragt, ob es an den Materialkosten liegt, dass der Preis niedriger ausfällt.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass dies die Preisschwankungen und -entwicklungen sind. Bei dieser Baumaßnahme ist deutlich zu erkennen, dass es anfangs Preise gab, die doppelt bis dreifach teurer waren, als die Schätzung und jetzt ist es das Gegenteil. Wichtig ist, dass geprüft wird, was verlangt ist, dass die Qualität passt, die Preise stimmen und dass das Angebotene auskömmlich ist.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, dass die Gesamtkosten 6,2 bis 6,3 Mio. Euro betragen. Im 2. Quartal soll an die Stadträte eine Liste mit den Kosten verteilt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die Vergabe des Loses 300-10 „Wärmedämmverbundsystem“ zum Vorhaben "Sanierung und Erweiterung Grundschule "Am Stadion" einschl. Turnhalle" an die Firma Heinrich Schmid GmbH & Co.KG, Robert-Koch-Str.16A aus 08340 Schwarzenberg mit einer Bruttosumme von 298.915,11 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

9.	Beschluss über die Vergabe der Straßenreinigung 2023 in Oelsnitz/Vogtl. und deren Ortschaften	2023/595
-----------	--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Stadtrat Goldstein fragt, an wie viele Bewerber die Ausschreibungsunterlagen versendet wurden, da in der Anlage bei Anzahl ein Strich steht.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass 5 Firmen die Ausschreibung abgefordert und Angebote abgegeben haben.

Stadtrat Goldstein fragt weiter, ob die Verwaltung keine Firmen angeschrieben hat.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass es eine öffentliche Ausschreibung war und sich jeder darauf bewerben konnte.

Stadtrat Goldstein meint, weil ein Bewerber, der die letzten Jahre sich mitbeworben hat, jetzt fehlt.

Stadtbaumeisterin Zollfrank antwortet, dass dieser Bewerber keine Maschine besitzt und sich diese immer ausgeliehen hat. Es wurde bei ihm noch einmal nachgefragt, aber es war kein Interesse vorhanden.

Stadtrat Lupart regt an, dass das Loch in der Straße im Windmühlenweg schon eher zugemacht werden sollte. Dies ist dringend.

Oberbürgermeister Horn verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt. Das Thema gehört zur Straßeninstandsetzung und Straßenunterhaltung.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erläutert, dass jedes Jahr die Winterschäden aufgenommen werden. Wegen den Temperaturen kann momentan noch nichts unternommen werden.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt die Leistungen für die Straßenreinigung 2023 in Oelsnitz/Vogtl. und deren Ortschaften an die Firma HHS-Riedl, Am Anger 7, 08626 Adorf OT Leubetha mit einer Auftragssumme von 44.172,80 Euro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

10. Beschluss über die Vergabe der Leistungen für die Straßeninstandsetzung / Straßenunterhaltung	2023/601
--	-----------------

Oberbürgermeister Horn erläutert den Sachverhalt gem. Vorlage.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, die Leistungen zur Straßeninstandsetzung / Straßenunterhaltung in Oelsnitz/Vogtl. und deren Ortsteilen für das Jahr 2023 an HHS Riedl, Am Anger 7 in 08626 Adorf OT Leubetha, mit einer Auftragssumme von 105.000,00 Euro entsprechend der Kostenschätzung für die angebotenen Einheitspreise zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	12
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

11. Bekanntgaben der Verwaltung	
--	--

Oberbürgermeister Horn teilt mit, dass er ein Schreiben vom Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft erhalten hat. Dabei geht es um einen Wettbewerb „Sächsische Kommunen mit ausgezeichnetem Energiemanagement“. Das Ministerium honoriert den Wettbewerb mit einem Preisgeld von 3.000 Euro. Weiterhin informiert Oberbürgermeister Horn, dass im vergangenen Jahr Anwohner der Straße des Friedens mit der Anregung auf die Stadt zukamen, dass sich bei der damaligen Umleitung die Straße des Friedens als Einbahnstraße gut bewährt hat. Die Verwaltung möchte der Anregung folgen und die Straße des Friedens kurzfristig als Einbahnstraße ausschildern.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erläutert zur Anfrage zum Werbeschild an der August-Bebel-Straße/Grabenstraße, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt. Der Eigentümer hat diese Fläche für die Aufstellung einer solchen Werbetafel an die Werbefirma verpachtet. Dies wird bauordnungstechnisch geprüft. Wenn dem nichts entgegensteht, wird dem Antrag auch stattgegeben. In diesem speziellen Fall wurde auch die Denkmalbehörde mit einbezogen, da die August-Bebel-Straße 1 ein Einzeldenkmal ist. Die Denkmalbehörde hat keine Bedenken.

Stadtrat Goldstein fragt, da am Wochenende immer Lkws auf dem Parkplatz des ehemaligen Schützenhauses stehen, ob ein Parkverbotsschild für Lkws aufgestellt werden könnte. Bei größeren Sportveranstaltungen nehmen die Lkws einige Parkplätze weg.

Stadtrat Burkhardt meint, wem stören die Lkws. Das Schützenhaus wurde weggerissen, weil Parkplätze gebraucht wurden.

Stadtrat Goldstein verweist auf das Industriegebiet.

Stadtrat Schumann sagt, dass es in diesem Zusammenhang andere Ideen gibt. Es ist ein Sportkomplex und kein Bereich, wo mehr Parkplätze angeboten werden sollen. Er kennt keine Stadt, wo mitten in der Stadt Lkws parken können, wie sie wollen. Es gibt ausgewiesene Lkw-Parkplätze. Im Gewerbegebiet gibt es genug Platz für die Lkws.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass er dem Vorschlag von Stadtrat Goldstein gern folgen würde. Über den Platz soll sich mit entsprechender Bürgerbeteiligung Gedanken gemacht werden, um diesen für die Zukunft sinnvoll nutzbar zu machen.

Stadtrat Lupart spricht Stadtbaumeisterin Zollfrank an, dass in der Zeitung nach Ideen gesucht wird. Er möchte wissen, welche Ideen bis jetzt ankamen. Weiterhin fragt Stadtrat Lupart, ob bei den Verdi-Streik-Aktionen die Kindergärten in den nächsten Tagen geschlossen sind. Von Stadtbaumeisterin Zollfrank möchte er wissen, welche Firma die Signalanlage an der Post eingebaut hat.

Oberbürgermeister Horn antwortet zur Frage der Kindergärten, dass keine Kindergärten wegen Streiks geschlossen werden.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass die Ampel an der Post die Sache vom LASuV ist, da es sich um eine Staatsstraße handelt. Zum Schützenhaus antwortet Stadtbaumeisterin Zollfrank, dass noch kein Aufruf gestartet wurde. An den Diskussionen wird gesehen, dass großes Interesse in der Bevölkerung für den Platz des ehemaligen Schützenhauses besteht. Es kamen Ideen wie Parkplatz und Grünfläche. Es soll eine Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen, um die Ideen auf Papier zu fassen. Im März/April soll dies über den Stadtanzeiger verbreitet werden.

Oberbürgermeister Horn ergänzt, dass man dies nicht vorgehen kann. Man muss sehen, welche Ideen eingehen und dann gemeinsam die weitere Vorgehensweise beraten.

Stadträtin Klarner hat festgestellt, dass die Lkws teilweise auch in der Otto-Riedel-Straße stehen. Es kann nicht sein, dass die Lkws in den Wohngebieten parken. Weiterhin sagt sie, dass die Post hinfällig geworden ist, da sich die AWO zurückgezogen hat. Stadträtin Klarner fragt, was mit dem Bau des Pflegeheims in der Alten Reichenbacher Straße wird.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass der Theed-Gruppe ein Kaufvertrag vorliegt, der derzeit in der Prüfung ist. Es wurde seitens der Stadt vor kurzem nachgefragt. Der Kaufvertrag ist noch nicht unterschrieben.

Stadträtin Klarner fragt, ob über den Preis noch diskutiert wird. Sie verweist auf die Pflegesituation.

Stadträtin Schröder sagt, dass die Bürgerbeteiligung für das ehemalige Schützenhaus beginnen muss. Weiterhin meint sie, dass zu beachten ist, dass es mit der Theed-Gruppe kein Dauerbrenner über eine längere Zeit werden soll. Nach einer gewissen Zeit soll angefragt werden, ob noch Interesse besteht. Sie bittet, das Thema „im Auge“ zu behalten.

Oberbürgermeister Horn erklärt, dass sich die Theed-Gruppe bis 30. Juni entscheiden soll.

Stadtrat Pinkes weist darauf hin, dass in der AG Sportstättenentwicklung wegen der Bürgerbeteiligung auch das soziale Netz und nicht nur der Stadtanzeiger angedacht wurde.

Stadtrat Lupart meint, dass im April zur Bürgerversammlung das Thema Bürgerbeteiligung auf der Tagesordnung stehen könnte. Erst einmal soll dies im Stadtanzeiger veröffentlicht werden und die Fraktionen könnten auch Ideen entwickeln. Stadtrat Lupart spricht Stadträtin Klarner an, dass er nicht wusste, dass sich der Interessent für die Post zurückgezogen hat. Es wäre interessant, was Herr Müller jetzt vor hat.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass er Kontakt zu Frank Müller aufnehmen wird und den aktuellen Stand abfragt.

Stadträtin Klarner sagt, dass das Projekt der AWO in Plauen hervorragend ist. Sie hofft, dass kein Fehler gemacht wurde.

Stadtrat Liebender fragt, ob ein Smiley auf der S 302 in Görnitz aufgestellt werden könnte.

Stadtrat Pinkes regt an, dass der Smiley in der Voigtsberger Straße neu justiert werden müsste.

Stadtrat Lupart bittet, wenn der Smiley in der Voigtsberger Straße abgebaut wird, in die Alte Reichenbacher Straße zu stellen. Von den Firmen fahren viele Autos schnell die Straße stadteinwärts.

Stadtrat Burkhardt fragt an, da die August-Bebel-Straße beidseitig zugeparkt ist, ob ein 30er Verkehrsschild aufgestellt werden könnte.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, da die August-Bebel-Straße eine Einbahnstraße ist und beidseitig geparkt wird, auch kein Schild hilft. Es könnte ein Smiley hingestellt werden.

Ortsvorsteher Helbig weist darauf hin, dass sich die Brücke zwischen Hartmannsgrün und Altmannsgrün angesehen werden sollte.

Oberbürgermeister Horn sagt, dass es der Verwaltung bekannt ist.

Ortsvorsteher Helbig fragt, wer die Meldungen für die Straßeninstandsetzungen entgegennimmt.

Stadtbaumeisterin Zollfrank erklärt, dass in der Vergangenheit ein Mitarbeiter vom Tiefbauamt herumgefahren ist und die Schäden aufgenommen hat bzw. die Ortsvorsteher haben diese gemeldet. Die Schäden am besten per Email an das Tiefbauamt melden.

Stadträtin Klarner sagt, dass sie auch die Plauensche Straße zur Geschwindigkeitsmessung anmeldet.

Oberbürgermeister Horn stellt um 18:55 Uhr Nichtöffentlichkeit her.